

An die
Gemeinde Stadland

Nutzung der Hengsthalle zum Probenbetrieb

Sehr geehrte Damen und Herren,

aufgrund der aktuellen Überlegungen zum Thema Energieeinsparung in der Hengsthalle möchten wir die Gelegenheit nutzen, ein paar Vorschläge einzubringen.

Zunächst möchten wir einmal unseren Probenaufwand in der Hengsthalle darstellen:
Wir benötigen Platz an folgenden Tagen:

Montag:	kein Probenbetrieb		
Dienstag:	17.00 Uhr – 18.00 Uhr	Ausbildung Schlagzeug	große Halle
	18.00 Uhr – 19.00 Uhr	kleines (Nachwuchs-)Orchester	große Halle
		alle 2 Wochen	
	19.00 Uhr – 21.30 Uhr	Registerproben nach Bedarf	große Halle
Mittwoch	16.00 Uhr – 18.30 Uhr	Einzelunterricht	kleiner Raum
Donnerstag	16.00 Uhr – 18.30 Uhr	Einzelunterricht	kleiner Raum
	19.00 Uhr – 21.30 Uhr	Gesamtprobe	große Halle
Freitag	14.00 Uhr – 15.00 Uhr	Einzelunterricht	kleiner Raum

Proben/Workshops am Wochenende nach Bedarf (meist von Herbst bis Frühjahr einmal im Monat).

Für die Ausbildung am Schlagzeug sind 2 Drumsets notwendig, sowie die ggf. zusätzlich benötigten Instrumente.

Für den Einzelunterricht wird jeweils immer auch ein Klavier (elektronisch) benötigt.

Der Einzelunterricht kann in den kleinen Räumen erfolgen. Dort ist ein Heizkörper. Ggf. kann man dort auf Infrarotheizungen zurückgreifen!?

Für die Gesamtprobe ist im Schlagwerk folgendes Instrumentarium erforderlich:

1 Drumset

Percussion (Congas, Bongas, Gong, diverse kleine Effektinstrumente)

Mallets (Röhrenglocken, Xylophon, Glockenspiel)

4 Kesselpauken

Bass-Trommel und Becken

Der Transport dieser Instrumente kann nur mit einem großen Anhänger oder einem LKW (4,5 Tonnen) erfolgen. Ein Transport in PKW's ist nicht möglich. Der reine Aufbau der Instrumente (ohne Transfer) benötigt dann mind. 45 Minuten vor Probenbeginn.

Dieser erhebliche Aufwand ist bei einem wöchentlichen Transfer in die Schule/Mensa kaum zu leisten. Er würde bei den Musikern schnell zu großem Verdruss und schlimmstenfalls zum Verlust der Schlagzeuger führen!

Wochenendproben können wir gern in der Grundschule oder Mensa durchführen. Das ist eine andere Situation, da wir an diesen Wochenenden den kompletten Samstag sowie am Sonntag morgens proben. Hier lohnt sich dann der Umzug schon eher.

Die Heizungsanlage in der Hengsthalle kann man unseres Wissens nach Tag-/Stundenweise genau steuern. Hier ist zu beachten, dass wir das Gebläse während der laufenden Probe möglichst ausstellen, da es sonst störende Nebengeräusche gibt.

Nach Absprache (Probenplan) kann man also punktgenau heizen. Wir vermeiden so unnötiges Heizen an nicht genutzten Tagen. In der Vergangenheit ist uns schon öfter aufgefallen, dass die Lüfter heizen, obwohl kein Betrieb in der Halle ist. Hier kann man deutlich Kosten sparen. Im Gebäude der Feuerwehr gibt es auch eine Heizungssteuerung wie in der Hengsthalle. Nur gibt es dort zusätzlich noch einen Knopf/Regler, so dass man auch spontan einmal heizen kann bzw. die Anlage auch ausstellen kann.

Wir bieten an, in Eigenleistung die Beleuchtung in der Halle auf moderne LED-Röhren umzustellen. Die Fachkenntnis dazu ist im Orchester vorhanden. Dies hätte eine enorme Stromeinsparung zur Folge!